

VORSORGEUNTERSUCHUNGEN – DARM UND LEBER

Durch eine frühzeitige Entdeckung von Vorstufen oder Erfassung der Krankheit in einem Frühstadium können gewisse Krebserkrankungen vermieden bzw. geheilt werden. Heimtückisch ist der Umstand, dass Beschwerden anfangs meist fehlen. Zur frühzeitigen Erkennung der Krankheit bieten sich vor allem bei drei Krebsarten des Darmes und der Leber Vorsorgeuntersuchungen an.

DICKDARMKREBS

Der Dickdarmkrebs ist häufig beim älteren Menschen

Der Dickdarmkrebs gehört zu den drei häufigsten Krebserkrankungen in der Schweiz und betrifft jährlich fast 5000 Menschen in der Schweiz. Das Risiko beginnt mit wenigen Ausnahmen vom 50. Lebensjahr an und steigt mit zunehmendem Alter weiter an.

Der Dickdarmkrebs hat meist harmlose Vorstufen

Der Dickdarmkrebs entsteht nicht plötzlich, sondern entwickelt sich meist aus einem gutartigen Polypen. Heutigen Schätzungen zufolge braucht es meist mehr als 10 Jahre, bis sich ein Polyp zu einem Krebs entwickelt.

Vorsorgeuntersuchung

Beschwerdefreien Personen empfiehlt sich eine jährliche Stuhluntersuchung auf Blut vom 50. Lebensjahr an. Personen mit Beschwerden sollten unbedingt eine Dickdarmspiegelung vornehmen lassen. Frühere Voruntersuchungen sind bei Personen angebracht, die Verwandte haben, die vor dem 60. Lebensjahr an Dickdarmkrebs erkrankt sind. Die Vorsorgeuntersuchungen sollten 10 Jahre vor dem Auftreten des Krebses beim Verwandten beginnen.

SPEISERÖHREN- UND LEBERKREBS

Bei der Speiseröhre und bei der Leber wird eine generelle Vorsorge nicht empfohlen, weil ohne zugrunde liegende Erkrankung eine Krebsentstehung zu selten ist.

Erhöhtes Risiko, an einem Speiseröhrenkrebs zu erkranken

Sodbrennen ist häufig und ist Ausdruck von Säurerückfluss vom Magen in die Speiseröhre. Unter dem Einfluss der Säure verwandelt sich die Schleimhaut bei 10% der Menschen in eine so genannte Barrett-Schleimhaut. Diese kann nur durch eine Magenspiegelung erkannt werden. Die Barrett-Schleimhaut weist ein erhöhtes Entartungsrisiko für eine Krebserkrankung auf – regelmässige Spiegelungen sind empfohlen.

Erhöhtes Risiko, an einem Leberkrebs zu erkranken

Die Entwicklung eines Leberkrebses ohne Leberzirrhose (weit fortgeschrittene Lebervernarbung) ist eine ausgesprochene Ausnahme. Zirrhosen, die durch Viren (Hepatitis B, Hepatitis C) oder Alkohol bedingt sind, bringen ein erhöhtes Krebsrisiko mit sich. Zur Früherfassung bietet sich eine Ultraschalluntersuchung der Leber alle 6 Monate an.

Dr. med. Beat Burckhardt
Facharzt für Innere Medizin,
speziell Gastroenterologie

Klinik Beau-Site
Klinik Permanence
Salem-Spital